

## Talstation Wurzeralm – Gammeringsattel: 7. 12. 2017

*Schitourenhöhepunkt schon im Dezember?*

Der Mittwoch war zum Einfahren auf der Höß schon ein unglaublicher Frühwintertag. Was aber der Donnerstag bot ist wahrscheinlich nicht zu toppen (wir werden das kontinuierlich checken). Maria als echter „Seniorenneuling“ (in Pension seit 1.12.), Marlies, Erika, Elfi und ich versammelten sich an der Talstation, der Entscheidung zu diesem Ziel fiel erst nach einigen Diskussionen am Vortag.



Ein freundlicher Mitarbeiter der Seilbahn wies uns an, dass nur die Gammeringabfahrt für Tourengerher frei ist, die Standardabfahrt sei generell geschlossen wegen der Pistenpräparierung. Für uns ein Glücksfall. Wie üblich blies der eisige Wind vom Pyhrnpass herab, wir starteten frierend durch das Liftgebäude zum Tourengerherparkplatz, wo dann die Betriebstemperatur im Aufstieg langsam erreicht wurde. Etwas verwunderlich war ein Schifahrerpaar, das frisch fröhlich mit Alpinausrüstung ins Seilbahngebäude marschierte, dann aber mit langen Gesichtern wieder herauskam. Zieländerung zur Höß war angesagt wegen fehlender Aufstiegshilfe.



Bei der Abzweigung zum Gipsgraben realisierten wir, dass uns die ganze Abfahrt mit ausreichend tiefem Naturschnee perfekt präpariert zur Verfügung stand. Ein unglaublicher Glücksfall. Die tief verschneiten Bäume, der griffige Schnee, die Landschaft, das Panorama, sensationell. Im Seniorentempo zogen wir hinauf, begleitet von zahlreichen anderen Genießern, die auch den richtigen Riecher hatten. Bei der Gammeringalm Hütte hat sich Maria dann ausgeklinkt, für eine Einsteigerin waren der Vortag mit intensivem Schifahren und 600 Hm ausreichend. Am Gammeringsattel las uns Erika an Hand der Informationstafel vor, dass wir 1000 Hm gemacht hatten, wonach wir uns doch auf die Schulter klopfen. Leider hat sich nach Erika's Recherche im Internet herausgestellt, dass es nur 800 m waren, Irrtum vom Amt.



Wieder auf der Gammering Alm angekommen stieg die Euphorie noch weiter. Das Panorama, die unglaubliche Bläue des Himmels, der Schnee. Als einziges männliches Wesen erklärte ich meine 4 Begleiterinnen zu „Fredri's Angels“. Als die Variante „Fredri's Golden Girls“ diskutiert wurde, erfolgte meine Verweigerung, die Golden Girls aus dem TV waren altersmäßig zu fortgeschritten. Die Abfahrt auf dem Traumschnee verleitete mich zum Kommentar, dass ich nicht mehr besser werden könnte, Karl Mayrhofer hat sein Bestes gegeben. Marlies' ärztlicher Kommentar: „Du bist also austherapiert“.

Nach der leider viel zu kurzen Abfahrt strebten wir zügig dem Waldhof zu, wo wir den kulinarischen Abschluss einer unvergesslichen Frühwintertour feierten.

Alfred Strasser

Fotos: A. Strasser, M. Strasser, E. Neubauer

